

Schulentwicklungsplanerische Stellungnahme

GHS Ostlandstraße	GY Ostlandstraße
50858 Köln - Weiden	50858 Köln - Weiden

Allgemeine Entwicklung der Schülerzahlen an Kölner Hauptschulen

Der Anteil der Kölner Hauptschulen in Bezug auf die Schülerzahl in den Eingangsklassen der Sekundarstufe I (5. Schuljahr) lag zum Schuljahr 2013/14 bei rd.7,1 %. In den Jahren ab 2000 konnte eine kontinuierliche Reduzierung von ca. 1 Prozentpunkt pro Schuljahr beobachtet werden. Zum Schuljahr 2014/15 scheint der Anteil ersten Einschätzungen nach zu stagnieren. Wenn der aktuelle Anteil in die Zukunft projiziert würde, läge der Bedarf an Hauptschulplätzen in den Eingangsklassen im Betrachtungszeitraum bis 2023/24 in einem Korridor zwischen 550 und 600 Plätzen.

Bei einem stadtweiten Bestand von derzeit 936 Plätzen in den Eingangsklassen¹ wird das derzeit vorhandene Überangebot an Hauptschulplätzen ohne schulorganisatorische Maßnahmen weiter bestehen bleiben. Der Schulträger ist gefordert, überzählige Plätze für Schulformen, in denen ein zusätzlicher Bedarf besteht, verfügbar zu machen.

Schülerzahlentwicklung an der GHS Ostlandstraße

Schülerzahlen/Klassen

Schule	Schuljahr	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
GHS Ostlandstraße 39	Regelklassen	14	14	12	13	10
	Schüler	288	269	279	267	204
	Ø-Frequenz	20,6	19,2	23,3	20,5	20,4
	Busklasse	1	1	1	1	1
	Schüler	16	14	15	12	6
	Vorbereitungsklasse	1	1	1	2	3
	Schüler	11	31	21	36	54
Summe	Klassen	16	16	14	16	14
	Schüler	315	314	315	315	264

Gemäß Vorstatistik (Stand März 2014) wird die Martin-Luther-King-Schule zum Schuljahr 2014/15 ca. 244 Schülerinnen und Schüler führen. Eine differenzierte Auswertung der Vorstatistik nach Regel-, BUS- und Vorbereitungsklassen ist nicht möglich. Die Schülerzahlen in den Regelklassen liegen seit dem Schuljahr 2010/11 unter dem gem. § 82 Abs. 3 Satz 1 SchulG vorgegebenen Mindestwert von 288

¹ Bezogen auf den Klassenfrequenzrichtwert von 24

Schülern (zwei Parallelklassen pro Jahrgang). Bislang hat der Schulträger den Erhalt der Hauptschule unterstützt, da es sich um das letzte Hauptschulangebot im Stadtbezirk Lindenthal handelte und im Stadtbezirk keine Gesamtschulplätze angeboten werden. Da jedoch weder im Schuljahr 2013/14, noch zum Schuljahr 2014/15 ausreichend Schülerinnen und Schüler angemeldet wurden, konnten in beiden Jahren keine Eingangsklassen gebildet werden. Da mit der aktuellen Schulstruktur derzeit nur noch schwer die Voraussetzungen für einen geordneten Schulbetrieb zu erfüllen sind und auch zum Schuljahr 2015/16 aufgrund der Erfahrungen der vergangenen beiden Anmeldeverfahren nicht mehr mit der Bildung mindestens einer Eingangsklasse gerechnet werden kann, ist nun schulorganisatorischer Handlungsbedarf gegeben.

Die Verwaltung wird daher die Schließung der GHS Ostlandstraße in die Wege leiten. Da es aus Kapazitätsgründen und aus Gründen der Entfernung zu andern HS nicht möglich ist, die derzeitigen Schülerinnen und Schüler auf umliegende Schulen zu verteilen, kommt nur eine auslaufende Schließung der Schule in Betracht. Diese Maßnahme ist geboten, um dem, aus den sinkenden Schülerzahlen resultierenden sukzessiven Wegfall von Lehrerstellen und der damit verbundenen verminderten Ausbildungsqualität zu begegnen.

Die Martin-Luther-King-Schule sollte zum Schuljahr 2015/16 auslaufend geschlossen werden. Daher sollte die Schule auch nicht mehr am Anmeldeverfahren für dieses Schuljahr teilnehmen. Dies hat den Effekt, dass zum Beginn des folgenden Schuljahres 2016/17 nur noch die Jahrgänge des 9. und 10. Schuljahres(als Regelklassen) bestehen würden und erfahrungsgemäß ein geordneter Schulbetrieb nicht mehr möglich wäre. Die Aufnahme der Klassen durch eine andere Hauptschule ist aufgrund der Entfernung zu den restlichen, in Köln verbliebenen Hauptschulen, nicht zielführend. Daher sollte in Abstimmung mit der unteren und oberen Schulaufsicht eine Möglichkeit gefunden werden, die auslaufenden Hauptschulklassen an eine andere Schulform anzubinden.

Im Zuge der Schließung sollen die frei werdenden Raumkapazitäten sukzessive vom benachbarten GY Ostlandstraße (Georg-Büchner-Gymnasium) übernommen werden. Dort wurden zum Schuljahr 2014/15 aufgrund der großen Nachfrage 7 Eingangsklassen, davon 3 Mehrklassen gebildet. Die Kapazität kann unter Nutzung der Bisher für die Martin-Luther-King-Schule vorgesehenen Räume bis zum Schuljahr 2016/17 auf 6 oder 7 Züge in der Sekundarstufe I und 9 oder 10 Züge in der Sekundarstufe II steigen. Die Prüfungen über die bestmögliche Ausnutzung des Schulstandortes Ostlandstraße durch das Georg-Büchner-Gymnasium sind noch nicht abgeschlossen.

Bei der Belegung ist jedoch unbedingt zu beachten, dass die derzeit in der Martin-Luther-King-Schule beschulten 3 Seiteneinsteigerklassen am Standort Ostlandstraße beibehalten bleiben. D.h. die fachliche Betreuung der Klassen muss durch das Georg-Büchner-Gymnasium sichergestellt werden.

40 wird gebeten, den Beschluss zur auslaufenden Schließung der Martin-Luther-King Hauptschule herbeizuführen, sowie die dadurch mögliche maximale Änderung der Zügigkeit zu prüfen. Zur Änderung der Zügigkeit des Georg-Büchner-Gymnasiums ist eine separate Beschlussvorlage erforderlich. In dieser Vorlage sollte die bedarfsgerechte Fortführung der Vorbereitungsklassen durch das Georg-Büchner-Gymnasiums festgelegt werden.